



Universität Göttingen · Humboldtallee 17 · 37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Prodekan der Philosophischen Fakultät
- die Kondekanin der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Prof. Dr. Manfred Luchterhandt
Dekan

Tel. +49 551 39-4465 (Sokr.)
Fax +49 551 39-4010
manfred.luchterhandt@zvw.uni-goettingen.de

Göttingen, 21. November 2018

Unser Zeichen: Protokoll-FR-OET-18-11-21

**Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates am Mittwoch, 21. November 2018, 14:15 Uhr im
Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17, EG**

Anwesend:

Sitzungsleitung:	Luchterhandt, Dekan
Studiendekan:	Busch
Prodekan:	Schneider
Kondekanin:	Bendix
Hochschullehrergruppe:	Bräuer (bis 18:45 Uhr) Coniglio Ege (bis 18:00Uhr) Ludwig Nesselrath (bis 18:00 Uhr) Schädlich (bis 18:00 Uhr)
Mitarbeitergruppe:	Fleischhack Schneider (bis 18:30 Uhr)
Studierendengruppe:	Kirk
MTV:	Glemnitz Szameitat
Promovierendenvertretung: (beratend)	Rosina
Gleichstellungsbeauftragte:	Hegner
Fakultätsreferentin:	Schubert
Studiendekanatsreferentin:	entschuldigt
Entschuldigt:	Sattler

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Der öffentliche Teil wird um 15:45 Uhr für den Nicht-Öffentlichen Teil TOP 5 „Vorschlag der Auswahlkommission zur Besetzung einer W1-Professur mit Tenure-Track-Option (W2) für Säkularismus in der islamischen Moderne“ unterbrochen.

Die so geänderte Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen.

TOP 2) Protokoll der Sitzung vom 24. Oktober 2018

Das Protokoll wird mit einigen redaktionellen Änderungen **mit 9:0:2 Stimmen** angenommen.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

i. Mitteilungen des Dekans

1. Die LVVO ist geändert worden; der Link ist an alle Einrichtungen gesandt worden <http://www.schure.de/22210/lvvo.htm>.
2. Die Körber-Stiftung schreibt den Deutschen Studienpreis 2019 aus.
3. Am 30.01.2019 findet ein Professorium statt (14-16 Uhr; ZHG 006).
4. Für den 26./27.04.2019 ist eine Klausurtagung der Fakultät geplant, bei der ein Workshop mit dem Thema „Zukunftsplanung“ stattfinden soll. Eingeladen werden sollen die Gremienmitglieder und Vertreter/innen der wiss. Einrichtungen. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben.

ii. Mitteilungen des Studiendekans

Der Abiturjahrgang im WiSe 2020 entfällt. Es ist unklar, wie sich das auf das Malussystem auswirkt. Es gibt keine Strategie der Unileitung bezüglich der Lehre.

iii. Eilentscheidungen des Dekanats

Es gab keine Eilentscheidungen des Dekanats.

iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Herr Kirk bittet nochmals darum die Fragen der Indologiestudierenden zu beantworten. Der Studiendekan erklärt die Verzögerung. Zunächst musste die Problematik in der zKLS besprochen werden, im Anschluss daran erkrankte Frau Geffcken. Die Fragen werden jetzt aber zeitnah beantwortet.

Prof. Ludwig erkundigt sich nach der AG Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen. Der Prodekan erklärt, diese hätte bereits zweimal getagt, für eine weitere Sitzung wird in Kürze ein Termin gesucht.

TOP 4) Ordnungen

Votum der Studienkommission

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat jeweils **einstimmig (6:0:0)** zum Beschluss:

1. PStO+MHB des neuen Studienangebots/ Zertifikat „Deutsche Gebärdensprache“
2. M.A.-ZZO, PSto+MHB des M.A.-Studiengangs „Kulturen und Sprachen des mediterranen Raums: Öffnung zum SoSe

3. M.Ed. -PStO+MHBs „Deutsch“ und „Russisch“:
 - a. Deutsch (nur MHB): Änderung an Lernzielen/ Kompetenzen, Prüfungsanforderungen und Prüfungsform der Module M.Edu-FD-Ger.01a+b sowie M.Edu-FD-Ger.02
 - b. Russisch (PStO+MHB): Aufnahme eines neuen Passus „Freiwillige Zusatzprüfung“

Der Fakultätsrat schließt sich dem Votum der Studienkommission **einstimmig (11:0:0)** an, jedoch mit dem Zusatz, dass der Fakultät keine zusätzlichen Kosten entstehen.

TOP 5) Einführung einer „Double Degree“-Option für den B.A.-Studiengang „Weltliteratur/World Literature“ zum WiSe 2019/20

Votum der Studienkommission

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat **einstimmig (6:0:0)** die Einführung der „Double Degree“-Option für den B.A.-Studiengang „Weltliteratur/ World Literature“ zum WiSe 2019/20, allerdings vorbehaltlich der Rückmeldung der Abteilung Studium und Lehre sowie unter der Voraussetzung, dass der Fakultät keine zusätzlichen Kosten entstehen. Die Studienkommission sieht zwar den Beratungs- und Koordinationsbedarf, dieser möge aber über nicht ausgelastete Potenziale gedeckt werden.

Der Fakultätsrat schließt sich dem Votum der Studienkommission **einstimmig (11:0:0)** an, jedoch mit dem Zusatz, dass keine zusätzlichen Kosten entstehen.

TOP 6) Streichung eines Studienschwerpunktes des M.A.-Studiengangs „Englische Philologie „

Votum der Studienkommission

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat **einstimmig (6:0:0)**, den Studienschwerpunkt „Studies in English Literature and Culture: Focus on Literary and Cultural Management“ im Falle des Fachstudiums um Umfang von 42 C zu streichen. Das Fachstudiums im Umfang von 78 C bleibt erhalten.

Der Fakultätsrat schließt sich dem Votum der Studienkommission **einstimmig (11:0:0)** an.

TOP 7) SQM

Votum der Studienkommission

1. **Neuantrag:** Die Studienkommission bewilligt **einstimmig (7:0:0)** Antrag vsn20193555 „Einführung in die Filmanalyse“ nachträglich für das WiSe 2018/19 und zur Finanzierung aus dem Fächerbetrag (Topf 2) des antragstellenden Seminars, vorbehaltlich Vorstandsbeschluss (hier Slavistik).
2. **Modifizierungsanträge:**
 - a. 4511825003 SMNG: wesentliche inhaltliche Änderung (Umfang Lehre)
Studienkommission: einstimmig (7:0:0) zurückgestellt zur nächsten Sitzung, zu der verschiedene Szenarien vorgelegt werden
 - b. 4511825098 Dekanat – wesentliche inhaltliche Änderung (WHK zu TVL)
Studienkommission: ja (5:0:2)
 - c. 4511825114 SMNG: inhaltliche Änderung LA (Seminar „Epikur in der Frühen Neuzeit“ zu Russisch für Kulturwissenschaften“) + Mehrkosten (896 EUR)
 - Studienkommission zu inhaltlicher Änderung: ja (6:0:1)
 - Studienkommission zu Mehrkosten: ja (6:0:1) aus dem Fächerbetrag des SMNG, vorbehaltlich Vorstandsbeschluss, aber nicht aus Topf 1. Dem Seminar stehe frei, ob es die Mehrkosten aus SQM-Topf 2 oder seinem Etat finanzieren möchte. Grundsätzlich bestünde auch die Möglichkeit der Antragstellung (über SHK) zur Finanzierung aus dem Fakultätsbudget für Lehraufträge, allerdings ohne große Erfolgsaussicht.

- d. 4511725111 Historische Anthropologie: Mehrkosten (380 EUR)
Studienkommission: einstimmig (0:0:7) 0 Ablehnung

Der Fakultätsrat schließt sich dem Votum der Studienkommission **einstimmig** an.

TOP 8) Anträge der Einrichtungen

siehe Anlage

TOP 9) Reisekosten für Prüfer/innen in Cotutelle-Verfahren

Für 3 Cotutelle-Verfahren (mit Doktoranden/innen aus Georgien) liegen – noch unvollständige – Entwürfe der Verträge vor. (Auszug s.u.). Da es sich im vorliegenden Falle um Promovenden/Promovendinnen der Fakultät handelt und Promotionsverfahren Fakultätsangelegenheit sind, sind die Reisen als Dienstreisen zu bewerten, und es ist davon auszugehen, dass die RK für diese Dienstreisen von der Fakultät zu erstatten sind.

Die geplante Reisetätigkeit ist im Einzelnen in den vorliegenden Entwürfen noch nicht ausgeführt (s. Pkt. 2.3). Das Dekanat schlägt vor, folgende Grundsatzbeschlüsse zu fassen:

1. Reisekosten für Prüfer/innen der Philosophischen Fakultät f. notwendige Reisen i. R. v. Cotutelle-Verfahren werden aus dem Fakultätsbudget erstattet, sofern die/der Prüfer sie nicht aus ihrer/seiner Kostenstelle finanziert oder Drittmittel zur Verfügung stehen.
2. Jeder einzelne Vertrag wird bei Vorliegen des vollständigen Entwurfs im Einzelnen von den Fakultätsgremien geprüft, die entscheiden, wie viele Reisen erforderlich sind.
3. Die Erteilung der Dienstreisegenehmigungen für die einzelnen Reisen bleibt von den Pkt. 1 und 2 unberührt.

2.3. Mobility of the Supervisors

In fulfilment of their function the supervisors will visit the respective partner institution. The mobility of the supervisors is in detail planned as follows:

- Prof. Dr. X (ISU, School of Arts and Sciences): ...
- Prof. Dr. Y (UGOE, Faculty of Humanities): ...

The supervisors' mobility as stated here corresponds to the time of the conclusion of the present agreement and is subject to subsequent changes and adjustments based on the mutual agreement between the supervisors, not causing the need for changing this agreement.

2.4. Expenses for Mobility of Supervisors

Each party shall be responsible for expenses of its own supervisors regarding the mobility between the partner institutions, e.g. salaries, travel expenses. Each individual mobility shall be subject of approval from the sending university's administration. However, if agreed upon in writing or electronically by an authorized representative, deviating regulations may apply. In case of third party funding availability, mobility shall be implemented according to the rules and procedures of the specific project agreements.

[...]

11.3. Covering of Travel Costs

Travel costs for the supervisor and the members of the Dissertation Committee from the host institution might be covered by the project only in case of funding availability. Online attendance of the Dissertation Committee members from the host institution will be ensured, where necessary."

Die SHK empfiehlt dem FR mit 9:0:1 Stimmen Folgendes:

Finanzierung von bis zu 2 Reisen der im Vertrag genannten Gutachter/innen aus dem Fakultätsbudget, sofern keine anderweitige Finanzierung, etwa aus Drittmitteln, zur Verfügung steht. (Die Erteilung der Dienstreisegenehmigung für die einzelnen Reisen bleibt hiervon unberührt.)

Der Fakultätsrat schließt sich dem Votum der SHK **einstimmig (11:0:0)** an.

TOP 10) Einführung transparenter Richtlinien für die Besetzung von Professurverwaltungen und -vertretungen

Vorschlag für ein mögliches Verfahren zur Besetzung von Vertretungen und Verwaltungen (eingereicht von den Mittelbauvertreter/innen)

1. Sobald eine Professur zu vertreten oder zu verwalten ist, bittet die in der jeweiligen Institution zuständige Person (z.B. die geschäftsführende Direktorin/ der geschäftsführende Direktor, die Abteilungsleiterin/der Abteilungsleiter) die Angehörigen dieser Institution (Seminar, Abteilung, Institut) über die Vertreterinnen und Vertreter der relevanten Statusgruppen (Hochschullehrende, Mittelbau, Studierende) innerhalb einer Frist Vorschläge für die Vertretung der Stelle einzureichen.
Handelt es sich um eine Vertretung, soll der Vorschlag der zu vertretenden Person angemessen berücksichtigt werden.
2. Nach Ablauf der Frist lädt die zuständige Person zu einem Vorstandstreffen ein, bei dem alle Vorstandsmitglieder über die Vorschläge diskutieren und eine Reihenfolge der vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten festgelegt wird. Die Entscheidung ist mit Bezug auf festgelegte Kriterien (siehe Handreichungen) kurz schriftlich zu begründen.
3. Der Vorstand stimmt über die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten auf Basis der schriftlichen Begründungen ab.
4. Die ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten werden in der abgestimmten Reihenfolge von der zuständigen Person oder einer benannten Stellvertreterin/einem benannten Stellvertreter (aus der Hochschullehrergruppe, ggf. die Person, deren Professur vertreten oder verwaltet werden soll) angefragt.
5. **Das Einverständnis der Gleichstellungsbeauftragten muss eingeholt werden. (Dies ist bereits Vorschrift und dient hier nur zur Erinnerung.)**

Handreichungen:

Die folgende Kriterienliste ist offen und die **Anwendung und Gewichtung** ist in den jeweiligen Vorständen zu diskutieren. Bei der Diskussion und der Begründung der Auswahl sollten nach Möglichkeit alle Kriterien gegeneinander abgewogen werden.

- Fachliche Eignung und Passung zur Denomination der vertretenden Stelle
- Besondere Eignung für die Lehre: Da der Zweck von Vertretungsprofessuren vorrangig in der Gewährung der Lehre besteht, ist nach Möglichkeit auf die Lehrerfahrung der Kandidat*innen zu achten
- Beschäftigungslage des/r Vertreter*in: Bei gleicher Eignung sind Kandidat*innen vorzuziehen, die **aktuell in keinem oder in einem (relativ zu anderen Kandidat*innen) besonders prekären Beschäftigungsverhältnis stehen.**
- Interne Besetzungen: In bestimmten Fällen kann es erwünscht sein, **die Position mit Personen**, die bereits in der Lehre des Hauses tätig sind, **zu besetzen**. Wenn Professuren so vertreten **oder verwaltet** werden sollen, ist dies gesondert zu begründen. **Mögliche Befangenheiten sind zu beachten.**

Der Fakultätsrat stimmt dem Vorschlag **einstimmig (11:0:0)** zu, jedoch mit einigen Änderungen (farbig markiert).

TOP 11) Ordnung für das Promotionskolleg „Wissen | Ausstellen. Eine Wissensgeschichte von Ausstellungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts“

Der Fakultätsrat stimmt der Ordnung einstimmig (10:0:0) zu, jedoch vorbehaltlich einer Prüfung durch Herrn Fund.

TOP 12) Umbenennung des B.A.-Teilstudiengangs „Germanistik/ Deutsch“ in „Germanistik - Deutsche Philologie/ Deutsch“ zum WiSe 2019/20

Votum der Studienkommission

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat **einstimmig (6:0:0)** Umbenennung des B.A.-Teilstudiengangs „Germanistik/ Deutsch“ in „Germanistik – Deutsche Philologie/ deutsch“ auf Basis des vorliegenden Konzeptpapiers. Die Umbenennung wurde für den M.A.-Studiengang bereits umgesetzt („Germanistik/ Deutsche Philologie“). Im Fall des B.A.-Teilstudiengangs wurde die Umbenennung aber bisher nicht so umgesetzt, wie dies vom Seminar für Deutsche Philologie gewünscht wurde, daher Wiedervorlage.

Der Fakultätsrat schließt sich dem Votum der Studienkommission **einstimmig (10:0:0)** an.

TOP 13) Einführung des Studienangebots/ Zertifikats „Deutsche Gebärdensprache“

Votum der Studienkommission

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat **einstimmig (6:0:0)** die Einführung des neuen Studienangebots/ Zertifikat „Deutsche Gebärdensprache“. Es handelt sich ausschließlich um bereits bestehende Module, so dass keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Der Fakultätsrat schließt sich dem Votum der Studienkommission **einstimmig (10:0:0)** an.

TOP 14) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Luchterhandt, Dekan

Protokollführung: Glemnitz